

Pressemitteilung

16. Januar 2024

Fehlende Schneeräumung verursacht zahlreiche Unfälle - Hoffmann: "Bezirk muss Verkehrssicherungspflicht auf Rad- und Fußwegen nachkommen"

In einem Antrag der CDU-Fraktion wird das Bezirksamt Treptow-Köpenick dazu aufgefordert, die Rad- und Gehwege in den Wintermonaten umgehend von Eis und Schnee zu befreien. Zudem soll es verstärkt kontrollieren, ob Grundstückseigentümer sowie die BSR ihrer Winterdienstpflicht nachkommen. Darüber hinaus soll das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen des Landes Berlin darauf hinwirken, dass bei der Winterdienstpflicht nach dem Straßenreinigungsgesetz, Radwege stärker berücksichtigt werden als bisher. Gegebenenfalls sollte hierfür das Gesetz geändert werden.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende, Dustin Hoffmann: "Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berliner Stadtreinigung (BSR) für ihren unermüdlichen Einsatz, unsere Straßen von Schnee und Eis zu befreien. Auch danke ich allen Hausbesitzern, die in diesen Tagen, teilweise täglich, der Rutschgefahr den Kampf ansagen und ihrer Räumspflicht nachkommen. Jedoch beobachten wir seit Jahren, dass unsere Straßen bereits mit der ersten Schneeflocke geräumt werden, während Rad- und Gehwege über Tage sich selbst überlassen bleiben, teilweise auch in eigener Zuständigkeit Berlins. Fußgänger und Radfahrer kriegen es dann mit dicken Eisschichten zu tun, die auch in diesem Winter und aktuell wieder Hunderte Unfälle verursacht haben. Das Bezirksamt muss daher selbst seiner Verkehrssicherungspflicht auf den Rad- und Fußwegen, auch besonders vor eigenen Grundstücken, mindestens genauso nachkommen, wie es der öffentlichen Hand bereits bei den Fahrbahnen gelingt."

Nach dem Straßenreinigungsgesetz sind die Berliner Stadtreinigungsbetriebe dazu verpflichtet, Radwege von Schnee- und Eisglätte zu befreien sowie besondere Gefahrenstellen zu beseitigen. Zudem verweist die CDU-Fraktion in ihrem Antrag auf das Berliner Mobilitätsgesetz. Dieses räumt dem öffentlichen Personennahverkehr sowie dem Fuß- und Radverkehr Vorrang vor dem Autoverkehr ein. Mit Blick auf die dadurch wachsende Zahl an Radfahrerinnen und Radfahrern stehen die Behörden daher umso mehr in der Verantwortung, auch in den Wintermonaten eine sichere Nutzung der Rad- und Fußwege zu ermöglichen.

Pressekontakt:

Dustin Hoffmann (Fraktionsvorsitzender)

Dustin.hoffmann@cdu-fraktion-tk.de

0176 67 64 47 00